

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 D37-D48: NPL unbek. Verhalten

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	12 197
Erkrankungen	12 340
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD3748G-ICD-10-D37-D48-NPL-unbek.-Verhalten-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2018) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
D37.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D38.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D39.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D40.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der männlichen Genitalorgane
D41.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
D42.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Meningen
D43.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
D44.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der endokrinen Drüsen
D45	Polycythaemia vera
D46.-	Myelodysplastische Syndrome
D47.-	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D48.-	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	169	12.4	16.0	79.3	94.7
1999	180	13.8	15.9	77.2	98.9
2000	228	15.6	15.8	70.6	96.9
2001	244	15.5	15.8	66.4	95.9
2002	410	15.7	15.7	68.3	96.6 #
2003	443	16.4	15.6	69.8	95.0
2004	515	16.6	15.3	61.4	95.5
2005	592	17.2	15.3	65.5	95.1
2006	594	17.7	15.2	62.5	93.4
2007	763	17.5	15.1	59.6	90.6 #
2008	826	17.8	14.6	57.0	98.1
2009	832	18.4	14.4	55.2	97.1
2010	801	19.2	13.9	56.2	97.4
2011	853	19.7	13.8	59.3	97.3
2012	752	20.1	13.3	58.8	97.5
2013	735	20.4	12.8	55.5	98.1
2014	674	20.6	11.7	55.5	96.0
2015	667	21.0	11.1	53.1	92.4
2016	630	21.3	10.5	52.9	97.6
2017	549	21.8	9.4	50.8	97.6
2018	418	22.1	8.8	40.0	98.1
2019	268	22.3	7.7	23.9	98.1
2020	197	22.4	4.7	17.8	97.5 ##
1998-2020	12340	22.4	16.0	57.2	96.2

12 340 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 12 197 Patienten. Von diesen 12 197 Patienten sind derzeit 4 552 Patienten (37,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 3 398 / 867 / 287 (27,9 % / 7,1 % / 2,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 418 Fällen diagnostiziert worden, von denen 22,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 8,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	61	36.1	21.3	19.2	80.3	93.4
1999	76	42.2	19.0	19.2	82.9	100.0
2000	94	41.2	19.0	19.1	80.9	96.8
2001	99	40.6	19.4	19.1	64.6	94.9
2002	182	44.4	19.1	19.0	74.2	98.9 #
2003	183	41.3	18.3	18.8	75.4	95.1
2004	232	45.0	18.4	18.6	65.9	95.7
2005	260	43.9	19.6	18.4	75.8	97.7
2006	267	44.9	20.4	18.5	71.5	94.8
2007	338	44.3	20.3	18.4	63.0	92.0 #
2008	344	41.6	21.0	17.8	63.1	97.1
2009	362	43.5	21.5	17.3	58.8	97.0
2010	355	44.3	22.6	16.9	62.8	97.7
2011	373	43.7	23.3	16.7	68.4	98.7
2012	347	46.1	23.7	15.9	65.7	97.7
2013	319	43.4	24.1	15.9	65.8	97.8
2014	297	44.1	24.2	14.8	65.0	96.3
2015	286	42.9	24.6	14.4	60.5	93.7
2016	286	45.4	25.0	14.0	64.7	97.2
2017	231	42.1	25.6	12.7	60.2	97.4
2018	178	42.6	26.1	13.8	51.7	97.8
2019	90	33.6	26.4	12.1	34.4	97.8
2020	72	36.5	26.5	5.8	25.0	97.2 ##
1998-2020	5332	43.2	26.5	19.2	64.8	96.6

5 332 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 5 250 Patienten. Von diesen 5 250 Patienten sind derzeit 2 294 Patienten (43,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 636 / 467 / 191 (31,2 % / 8,9 % / 3,6 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 178 Fällen diagnostiziert worden, von denen 26,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 13,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	108	63.9	7.4	13.6	78.7	95.4
1999	104	57.8	10.4	13.4	73.1	98.1
2000	134	58.8	13.3	13.4	63.4	97.0
2001	145	59.4	12.8	13.3	67.6	96.6
2002	228	55.6	13.2	13.1	63.6	94.7 #
2003	260	58.7	15.1	13.1	65.8	95.0
2004	283	55.0	15.3	12.8	57.6	95.4
2005	332	56.1	15.4	12.9	57.5	93.1
2006	327	55.1	15.7	12.7	55.0	92.4
2007	425	55.7	15.4	12.6	56.9	89.4 #
2008	482	58.4	15.5	12.2	52.7	98.8
2009	470	56.5	16.2	12.1	52.3	97.2
2010	446	55.7	16.6	11.7	50.9	97.1
2011	480	56.3	16.9	11.6	52.3	96.3
2012	405	53.9	17.3	11.4	52.8	97.3
2013	416	56.6	17.5	10.6	47.6	98.3
2014	377	55.9	17.8	9.5	48.0	95.8
2015	381	57.1	18.3	8.8	47.5	91.3
2016	344	54.6	18.4	8.1	43.0	98.0
2017	318	57.9	18.8	7.2	44.0	97.8
2018	240	57.4	19.0	5.7	31.3	98.3
2019	178	66.4	19.2	5.4	18.5	98.3
2020	125	63.5	19.3	4.1	13.6	97.6 ##
1998-2020	7008	56.8	19.3	13.6	51.4	95.9

7 008 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 6 947 Patienten. Von diesen 6 947 Patienten sind derzeit 2 258 Patienten (32,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 762 / 400 / 96 (25,4 % / 5,8 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 240 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
 ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	61	108	5.5	9.2	3.9	4.6	5.2	6.4	6.1	7.9
1999	76	104	6.8	8.8	4.5	4.5	6.4	6.1	9.2	7.5
2000	94	134	8.3	11.2	5.0	6.3	7.5	8.3	10.2	9.8
2001	99	145	8.5	11.9	6.0	6.3	7.7	8.4	9.7	10.3
2002	182	228	9.8	11.6	6.3	6.3	8.7	8.1	10.9	9.8
2003	183	260	9.8	13.2	6.0	6.9	8.3	9.2	10.7	11.2
2004	232	283	12.3	14.3	7.4	7.5	10.5	10.0	13.2	11.9
2005	260	332	13.7	16.7	7.8	8.5	11.1	11.4	14.8	13.9
2006	267	327	13.9	16.3	8.3	8.5	11.5	11.2	14.6	13.5
2007	338	425	15.3	18.4	9.0	9.8	12.3	12.9	15.7	15.5
2008	344	482	15.5	20.8	8.9	11.4	12.1	14.6	15.4	17.0
2009	362	470	16.2	20.2	9.1	10.6	12.5	14.0	16.1	16.8
2010	355	446	15.8	19.1	8.4	9.5	11.9	12.8	15.4	15.7
2011	373	480	16.7	20.5	8.6	10.6	12.1	13.9	15.9	16.5
2012	347	405	15.3	17.2	8.5	9.1	11.6	11.7	14.5	13.7
2013	319	416	13.9	17.4	6.9	9.3	9.8	12.1	13.0	14.3
2014	297	377	12.7	15.7	6.2	7.3	8.9	10.0	11.8	12.2
2015	286	381	12.0	15.7	5.7	7.4	8.3	10.1	10.9	12.2
2016	286	344	11.9	14.0	5.1	7.1	7.7	9.3	10.8	11.2
2017	231	318	9.6	12.9	4.0	6.5	6.1	8.6	8.4	10.1
2018	178	240	7.3	9.7	3.1	5.2	4.7	6.9	6.4	7.9
2019	90	178	3.7	7.2	1.5	4.3	2.4	5.4	3.2	6.2
2020	72	125	3.0	5.0	1.4	3.3	2.1	4.1	2.6	4.6
1998-2020	5332	7008	11.5	14.5	6.2	7.6	8.7	10.0	11.3	11.9

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	169	66.7	17.1	4.5	95.1	44.9	58.3	68.4	78.8	85.8
1999	180	67.7	17.8	1.7	94.6	46.0	59.1	71.0	81.1	86.1
2000	228	64.8	18.3	10.2	101	36.3	53.9	68.1	78.2	86.1
2001	244	64.2	20.1	0.0	96.0	34.2	55.1	68.3	79.5	86.8
2002	410	65.4	20.2	0.1	97.4	36.8	56.0	70.0	79.7	87.5
2003	443	66.0	18.7	1.1	96.7	38.5	57.0	68.2	79.8	87.0
2004	515	65.4	18.7	1.6	103	39.8	55.9	67.4	80.1	86.2
2005	592	66.8	18.3	0.0	97.1	41.6	58.3	70.3	80.9	85.2
2006	594	65.8	18.9	0.0	101	38.1	56.3	69.3	79.8	85.9
2007	763	65.8	19.0	0.0	100	38.9	56.9	69.1	79.4	86.2
2008	826	64.9	19.5	0.0	99.5	37.7	54.7	69.1	78.9	86.3
2009	832	65.5	18.9	1.9	101	37.8	55.9	69.5	79.4	85.9
2010	801	67.0	18.3	0.2	99.4	42.2	56.2	71.2	80.7	86.3
2011	853	67.0	18.6	0.0	99.2	40.5	56.5	71.7	80.5	86.7
2012	752	66.4	19.6	0.1	99.0	39.5	56.4	70.8	80.7	88.1
2013	735	67.0	18.6	0.0	97.5	43.0	57.4	71.6	80.0	86.3
2014	674	68.9	17.9	1.9	101	44.3	58.9	73.6	81.6	88.2
2015	667	68.9	17.5	5.2	98.2	44.9	57.7	72.8	82.0	88.2
2016	630	68.9	18.7	1.2	104	40.2	57.8	75.1	82.1	87.7
2017	549	69.3	17.8	4.1	98.5	43.2	58.9	74.6	82.1	88.8
2018	418	67.8	16.5	5.0	99.4	44.0	56.3	71.3	81.0	86.5
2019	268	64.3	18.2	18.8	98.7	35.1	52.6	67.6	78.5	84.2
2020	197	62.2	17.8	13.6	91.2	37.9	51.1	64.6	76.4	82.6
1998-2020	12340	66.6	18.6	0.0	104	40.2	56.6	70.7	80.3	86.6

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	61	62.5	17.4	4.5	90.1	44.5	54.6	64.4	72.8	83.6
1999	76	67.3	19.1	1.7	94.1	44.8	61.0	72.3	80.0	84.8
2000	94	67.2	17.0	10.2	93.8	44.6	60.7	72.0	77.2	84.1
2001	99	60.4	20.3	0.0	91.2	30.9	51.0	64.1	75.6	81.3
2002	182	65.1	19.5	0.1	95.5	38.8	57.6	69.9	78.1	85.5
2003	183	65.8	17.8	1.1	93.9	42.0	60.0	67.3	78.1	84.2
2004	232	65.7	17.7	1.6	93.7	41.5	57.8	67.9	77.8	85.4
2005	260	67.3	17.7	0.0	96.5	44.0	60.5	70.8	79.3	84.2
2006	267	65.7	18.0	0.0	96.5	39.4	59.2	69.4	77.9	84.3
2007	338	65.9	18.6	0.0	100	42.5	58.9	69.7	78.1	84.9
2008	344	65.4	18.3	0.0	94.6	37.9	60.0	69.6	77.8	83.3
2009	362	66.0	18.2	2.6	95.8	40.1	58.4	69.9	79.1	84.4
2010	355	68.3	18.2	0.2	98.9	45.2	61.1	72.0	81.1	86.1
2011	373	68.2	17.4	0.0	92.6	44.1	63.0	72.7	79.5	84.8
2012	347	67.2	19.0	0.3	98.1	41.1	59.6	71.8	79.8	86.5
2013	319	69.2	17.2	1.2	93.0	48.3	63.5	73.8	80.1	84.9
2014	297	69.3	17.5	1.9	101	44.2	61.6	74.5	80.7	85.2
2015	286	70.8	16.4	5.2	97.9	49.5	63.7	73.8	82.2	87.4
2016	286	73.1	16.2	1.2	104	50.9	67.5	77.9	83.2	87.5
2017	231	73.0	14.7	22.1	97.5	53.8	67.0	76.9	82.9	87.5
2018	178	72.7	13.3	23.2	95.6	53.9	66.6	75.4	81.7	87.4
2019	90	71.8	12.8	37.8	93.9	51.0	64.9	76.0	80.1	85.2
2020	72	69.2	13.8	30.9	89.5	49.8	61.0	70.8	80.6	85.6
1998-2020	5332	67.9	17.7	0.0	104	44.3	60.8	71.9	79.9	85.5

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	108	69.1	16.5	4.9	95.1	46.5	60.1	70.2	81.7	87.9
1999	104	68.0	17.0	15.7	94.6	47.3	56.3	68.8	82.9	88.1
2000	134	63.2	19.0	17.7	101	34.8	51.1	63.6	79.0	87.5
2001	145	66.7	19.6	2.6	96.0	34.5	57.1	70.9	81.5	88.7
2002	228	65.6	20.9	1.6	97.4	35.9	54.3	70.5	80.9	88.9
2003	260	66.1	19.3	2.9	96.7	35.9	55.5	69.2	81.3	87.8
2004	283	65.2	19.4	8.5	103	37.8	52.6	66.7	80.7	86.9
2005	332	66.4	18.7	6.0	97.1	39.5	54.1	69.3	81.7	85.4
2006	327	65.9	19.6	1.7	101	37.2	55.1	68.9	81.3	87.3
2007	425	65.7	19.4	4.1	98.1	37.4	56.2	68.4	80.8	86.9
2008	482	64.5	20.4	0.0	99.5	37.7	50.4	68.6	80.8	87.7
2009	470	65.0	19.4	1.9	101	35.7	53.8	68.8	79.9	86.9
2010	446	66.0	18.2	12.3	99.4	40.7	52.6	70.3	80.6	86.4
2011	480	66.0	19.4	5.6	99.2	39.3	53.5	70.7	81.7	88.0
2012	405	65.7	20.1	0.1	99.0	38.7	54.2	70.3	81.7	88.8
2013	416	65.2	19.4	0.0	97.5	39.8	52.2	69.0	79.9	87.2
2014	377	68.5	18.3	5.0	100	44.9	56.7	72.4	82.8	89.4
2015	381	67.5	18.1	12.6	98.2	43.5	53.5	71.6	81.8	88.6
2016	344	65.4	19.9	1.3	102	36.7	52.5	69.8	81.2	88.3
2017	318	66.5	19.4	4.1	98.5	40.9	52.6	69.8	81.4	90.0
2018	240	64.2	17.6	5.0	99.4	40.9	52.2	65.8	78.3	85.9
2019	178	60.5	19.3	18.8	98.7	30.6	47.0	62.0	76.5	83.5
2020	125	58.1	18.6	13.6	91.2	31.5	47.1	60.2	74.4	79.9
1998-2020	7008	65.6	19.3	0.0	103	38.0	53.4	69.1	80.7	87.4

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0-4	46	0.5	25	0.6	21	0.4	46	0.5
5-9	34	0.4	19	0.5	15	0.3	80	0.9
10-14	57	0.6	27	0.7	30	0.6	137	1.5
15-19	84	0.9	33	0.9	51	1.0	221	2.5
20-24	107	1.2	33	0.9	74	1.5	328	3.7
25-29	138	1.5	41	1.1	97	1.9	466	5.2
30-34	164	1.8	48	1.2	116	2.3	630	7.0
35-39	228	2.5	67	1.7	161	3.2	891	9.6
40-44	306	3.4	83	2.1	223	4.4	1114	13.0
45-49	450	5.0	140	3.6	310	6.1	1554	18.0
50-54	458	5.1	148	3.8	310	6.1	2002	23.1
55-59	549	6.1	197	5.1	352	6.9	2499	29.2
60-64	646	7.2	272	7.0	374	7.4	3173	36.4
65-69	953	10.6	470	12.1	483	9.5	4156	47.1
70-74	1129	12.6	587	15.1	542	10.7	4743	59.7
75-79	1284	14.3	669	17.3	615	12.1	5358	74.0
80-84	1091	12.2	563	14.5	528	10.4	5886	86.2
85+	1241	13.8	456	11.8	785	15.4	6631	100.0
Gesamt	8965	100.0	3878	100.0	5087	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz
für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz
0– 4	25	20	1.5	1.3
5– 9	19	15	1.2	1.0
10–14	27	30	1.7	2.0
15–19	33	51	1.9	3.2
20–24	33	74	1.6	3.9
25–29	40	97	1.8	4.3
30–34	48	116	2.1	5.1
35–39	67	161	2.9	7.1
40–44	82	223	3.3	9.2
45–49	140	310	5.2	11.9
50–54	147	310	5.8	12.3
55–59	196	350	9.2	16.1
60–64	272	374	15.4	19.7
65–69	466	482	28.5	26.6
70–74	580	539	38.7	31.3
75–79	666	611	55.0	40.7
80–84	555	525	76.6	49.3
85+	453	783	97.0	75.1
Gesamt	3849	5071		
Inzidenz				
Roh			11.8	15.1
WS			6.0	7.9
ES			8.5	10.3
BRD-S			11.0	12.2

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

CD-10 D37-D48: Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (Männer: 3849, Frauen: 5071)

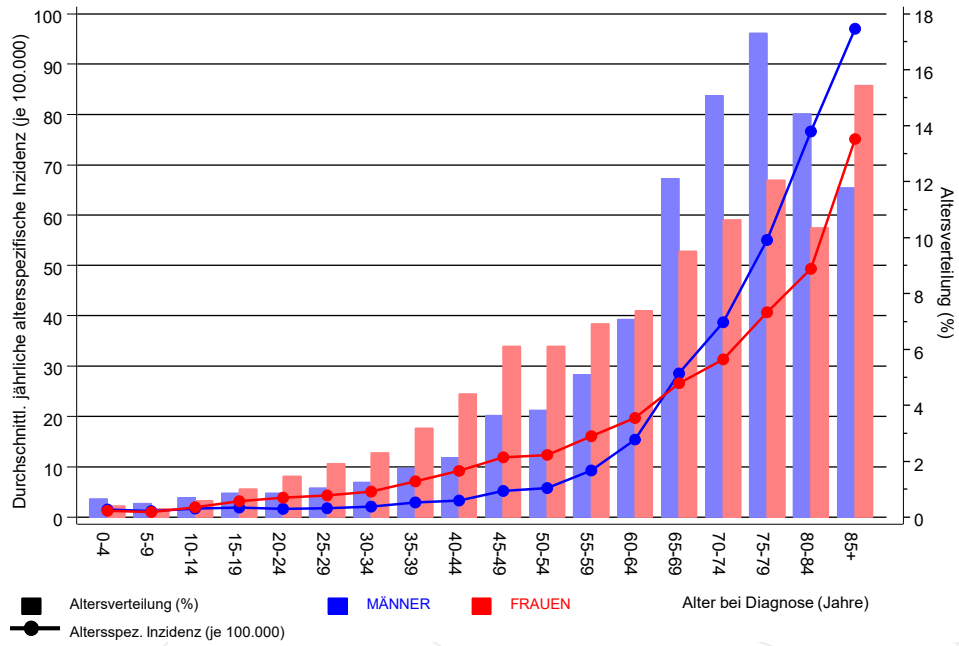


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=68,7 J., Median=72,8 J.; Frauen: Mittelwert=65,5 J., Median=69,2 J.) und altersspezifische Inzidenz.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet Erwartet		SIR	KI		EAR	DCO %
	n	n		95%	95%		
C03-C06 Mundhöhle	13	1.9	6.9	3.7	11.9 #	6.9	
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.6	5.1	1.1	15.0 #	1.5	
C09-C10 Oropharynx	4	2.3	1.8	0.5	4.5	1.1	
C12-C13 Hypopharynx	4	1.2	3.2	0.9	8.3	1.7	25.0
C15 Ösophagus	13	4.7	2.8	1.5	4.7 #	5.1	7.7
C16 Magen	27	9.4	2.9	1.9	4.2 #	10.9	11.1
C17 Dünndarm	9	1.5	6.1	2.8	11.5 #	4.7	
C18 Kolon	56	23.3	2.4	1.8	3.1 #	20.2	5.4
C19-C20 Rektum	27	12.4	2.2	1.4	3.2 #	9.0	
C21 Anus/Analkanal	5	0.6	8.7	2.8	20.3 #	2.7	
C22 Leber	20	7.0	2.9	1.7	4.4 #	8.0	10.0
C23-C24 Galle	6	2.6	2.3	0.8	5.0	2.1	
C25 Pankreas	23	9.6	2.4	1.5	3.6 #	8.3	13.0
C32 Larynx	7	2.3	3.1	1.2	6.4 #	2.9	
C33-C34 Lunge	119	27.8	4.3	3.5	5.1 #	56.5	8.4
C37 Malignes Thymom	4	0.1	28.8	7.8	73.7 #	2.4	
C38,C45 Mesotheliom	7	1.7	4.1	1.6	8.4 #	3.3	14.3
C43 Malign. Melanom	32	11.2	2.9	2.0	4.0 #	12.9	
C46,C49 Weichteilsarkom	6	1.4	4.3	1.6	9.3 #	2.8	
C50 Mamma	3	0.7	4.5	0.9	13.2	1.4	
C61 Prostata	129	66.3	1.9	1.6	2.3 #	38.8	3.1
C64 Niere	26	8.1	3.2	2.1	4.7 #	11.1	
C65 Nierenbecken	4	1.1	3.6	1.0	9.2	1.8	
C66 Harnleiter	4	0.7	6.0	1.6	15.3 #	2.1	
C67 Harnblase	30	11.6	2.6	1.7	3.7 #	11.4	10.0
C68 Harnorgane	2	0.2	12.2	1.5	44.1 #	1.1	50.0
C68 Harnröhre	2	0.3	8.0	1.0	28.8	1.1	
C69 Augenkarzinom	2	0.1	21.7	2.6	78.5 #	1.2	
C70-C72 ZNS	15	3.0	4.9	2.8	8.1 #	7.4	6.7
C73 Schilddrüse	5	1.5	3.3	1.1	7.7 #	2.2	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	17	4.1	4.2	2.4	6.7 #	8.0	5.9
C81 M.Hodgkin-L.	6	0.6	9.9	3.6	21.5 #	3.3	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	131	10.3	12.7	10.6	15.1 #	74.7	1.5
C90 Plasmozytom	86	3.2	26.8	21.4	33.1 #	51.3	2.3
C91-C96 Leukämie	184	3.8	48.4	41.7	56.0 #	111.6	17.4
Sonst. Malignome	6	2.3	2.6	0.9	5.6	2.3	
Nicht beobachtet	0	1.8	0.0	0.0	2.1	-1.1	
Weitere Malignome gesamt	1037	241.2	4.3	4.0	4.6 #	492.8	6.8

Patienten	4198
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	74.4
Personenjahre	16150
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.8
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	2.2

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020
FRAUEN

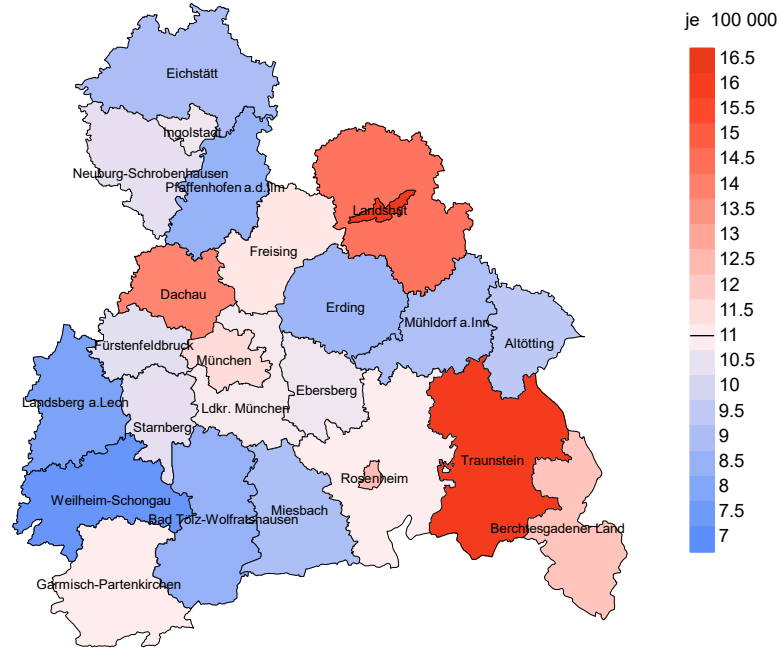
Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	2	1.2	1.6	0.2	5.9	0.4	
C15 Ösophagus	9	1.4	6.4	2.9	12.1 #	3.4	
C16 Magen	29	6.8	4.3	2.9	6.2 #	10.1	6.9
C17 Dünndarm	5	1.2	4.3	1.4	10.1 #	1.7	
C18 Kolon	64	19.5	3.3	2.5	4.2 #	20.1	3.1
C19-C20 Rektum	23	8.0	2.9	1.8	4.3 #	6.8	
C21 Anus/Analkanal	5	1.2	4.2	1.4	9.9 #	1.7	
C22 Leber	8	2.6	3.1	1.3	6.1 #	2.4	
C23-C24 Galle	5	2.8	1.8	0.6	4.1	1.0	20.0
C25 Pankreas	32	9.7	3.3	2.3	4.7 #	10.1	25.0
C26 Gastrointest.Ca	3	0.3	9.2	1.9	27.0 #	1.2	
C32 Larynx	3	0.4	7.8	1.6	22.8 #	1.2	33.3
C33-C34 Lunge	57	16.1	3.6	2.7	4.6 #	18.5	1.8
C38,C45 Mesotheliom	3	0.4	7.7	1.6	22.6 #	1.2	
C43 Malign. Melanom	23	8.6	2.7	1.7	4.0 #	6.5	4.3
C46,C49 Weichteilsarkom	14	1.2	11.5	6.3	19.3 #	5.8	
C48 Peritoneal	14	0.9	15.6	8.6	26.2 #	5.9	
C50 Mamma	172	65.6	2.6	2.2	3.0 #	48.1	2.9
C51 Vulva	5	2.2	2.2	0.7	5.2	1.3	
C53 Cervix uteri	14	3.0	4.7	2.6	7.9 #	5.0	
C54 Corpus uteri	35	11.5	3.0	2.1	4.2 #	10.6	5.7
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	2	0.4	4.9	0.6	17.7	0.7	
C56 Ovar/Tube	37	8.3	4.5	3.1	6.2 #	13.0	5.4
C64 Niere	16	4.8	3.3	1.9	5.4 #	5.1	6.3
C66 Harnleiter	2	0.4	5.7	0.7	20.5	0.7	
C67 Harnblase	14	4.0	3.5	1.9	5.8 #	4.5	7.1
C70-C72 ZNS	11	2.7	4.0	2.0	7.2 #	3.7	
C73 Schilddrüse	9	3.8	2.4	1.1	4.5 #	2.4	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	18	3.7	4.9	2.9	7.7 #	6.5	11.1
C81 M.Hodgkin-L.	5	0.4	11.3	3.7	26.4 #	2.1	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	93	8.1	11.5	9.3	14.1 #	38.4	2.2
C90 Plasmozytom	59	2.5	23.5	17.9	30.3 #	25.6	
C91-C96 Leukämie	149	3.1	48.3	40.8	56.7 #	66.0	13.4
Sonst. Malignome	5	2.1	2.4	0.8	5.6	1.3	
Nicht beobachtet	0	2.5	0.0	0.0	1.4	-1.2	
Weitere Malignome gesamt	945	211.3	4.5	4.2	4.8 #	331.9	5.4

Patienten	5530
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	71.8
Personenjahre	22103
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	4.0
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	2.2

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

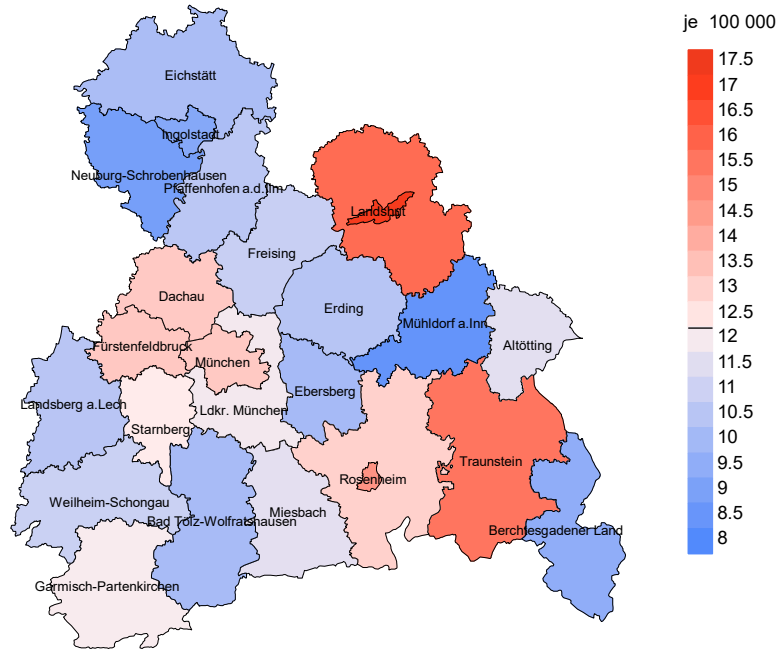
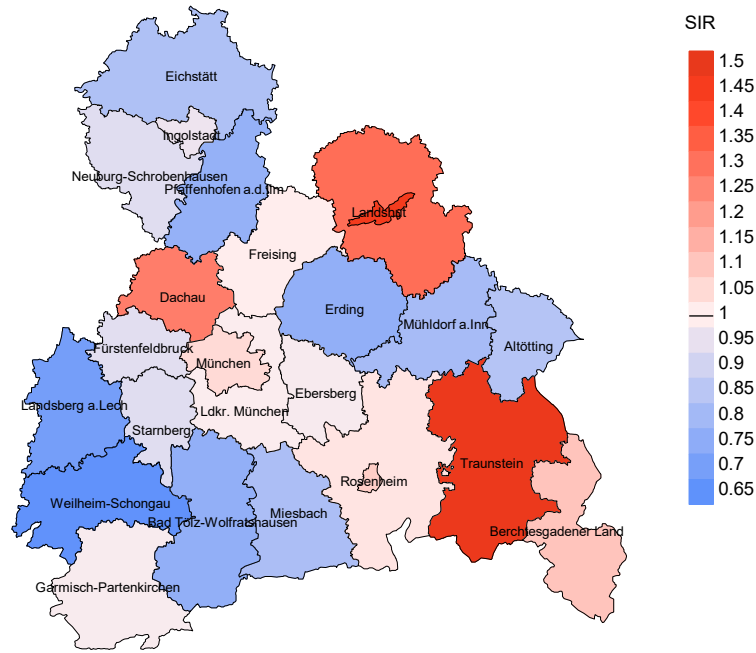


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 11,0/100 000 WS N=3 849, Frauen: 12,2/100 000 WS N=5 071), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 113 Frauen an NPL unbek. Verhalten neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 10,0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 7,7 und 12,9/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

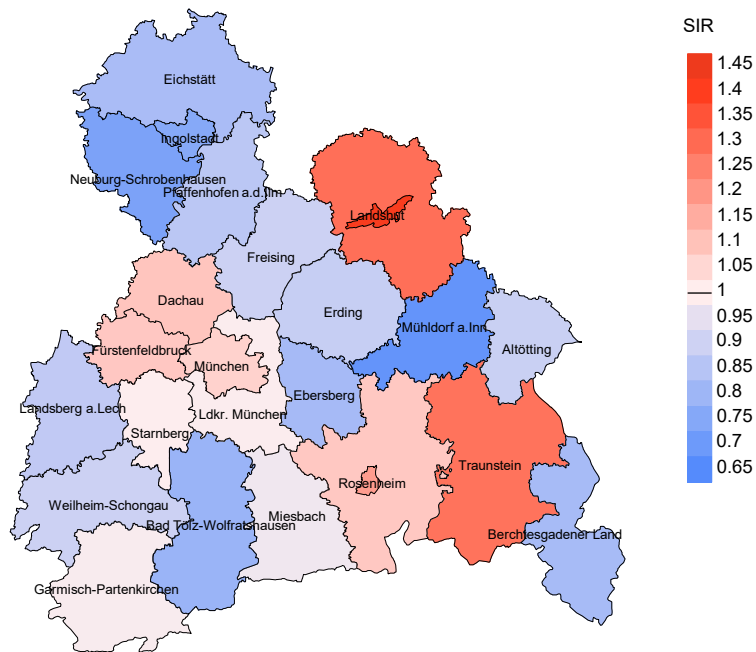


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=3 849, Frauen: N=5 071), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 113 Frauen an NPL unbek. Verhalten neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.82. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.63 und 1.03 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	169	94.7	134	79.3	95.5
1999	180	98.9	139	77.2	94.2
2000	228	96.9	161	70.6	95.0
2001	244	95.9	162	66.4	95.7
2002	410	96.6	280	68.3	95.4
2003	443	95.0	309	69.8	96.8
2004	515	95.5	316	61.4	96.2
2005	592	95.1	388	65.5	96.1
2006	594	93.4	371	62.5	96.0
2007	763	90.6	455	59.6	96.7
2008	826	98.1	471	57.0	96.0
2009	832	97.1	459	55.2	95.0
2010	801	97.4	450	56.2	96.2
2011	853	97.3	506	59.3	96.2
2012	752	97.5	442	58.8	95.5
2013	735	98.1	408	55.5	95.1
2014	674	96.0	374	55.5	93.9
2015	667	92.4	354	53.1	95.2
2016	630	97.6	333	52.9	92.8
2017	549	97.6	279	50.8	93.2
2018	418	98.1	167	40.0	84.4
2019	268	98.1	64	23.9	87.5
2020	197	97.5	35	17.8	82.9
1998-2020	12340	96.2	7057	57.2	95.0

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	169	72	46	27.2
1999	180	94	52	28.9
2000	228	106	67	29.4
2001	244	101	65	26.6
2002	410	154	125	30.5
2003	443	183	142	32.1
2004	515	187	153	29.7
2005	592	228	182	30.7
2006	594	251	183	30.8
2007	763	251	184	24.1
2008	826	271	185	22.4
2009	832	315	186	22.4
2010	801	324	191	23.8
2011	853	372	218	25.6
2012	752	365	201	26.7
2013	735	380	185	25.2
2014	674	401	200	29.7
2015	667	446	205	30.7
2016	630	402	219	34.8
2017	549	395	187	34.1
2018	418	361	104	24.9
2019	268	243	23	8.6
2020	197	290	21	10.7
1998-2020	12340	6192	3324	26.9

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	72	55.6	44.4	97.0
1999	94	48.9	51.1	87.6
2000	106	52.8	47.2	91.3
2001	101	39.6	60.4	92.9
2002	154	59.7	40.3	92.8
2003	183	60.1	39.9	88.9
2004	187	58.3	41.7	92.9
2005	228	59.6	40.4	87.8
2006	251	59.8	40.2	90.9
2007	251	63.7	36.3	88.5
2008	271	63.5	36.5	86.2
2009	315	63.8	36.2	84.7
2010	324	63.3	36.7	83.6
2011	372	64.2	35.8	86.5
2012	365	64.4	35.6	82.2
2013	380	65.3	34.7	81.8
2014	401	60.8	39.2	78.9
2015	446	61.0	39.0	78.2
2016	402	63.4	36.6	82.9
2017	395	55.4	44.6	72.3
2018	361	50.4	49.6	67.4
2019	243	27.2	72.8	66.1
2020	290	39.0	61.0	64.8
1998–2020	6192	58.0	42.0	82.2

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	25	72.3	69.4	73.1	72.3
1999	41	80.0	74.3	82.4	80.4
2000	54	75.8	75.9	75.7	75.9
2001	39	73.8	73.0	80.0	74.9
2002	69	77.6	76.8	79.7	77.6
2003	78	76.3	75.9	78.8	75.9
2004	76	78.4	77.6	78.6	78.5
2005	116	76.5	76.5	77.7	76.8
2006	132	75.6	73.9	81.4	75.7
2007	119	78.4	78.4	78.7	79.2
2008	133	77.0	74.2	81.1	76.0
2009	147	77.2	75.8	79.5	76.9
2010	174	79.1	76.9	81.6	78.9
2011	185	78.1	76.1	81.9	76.9
2012	190	78.0	76.8	80.4	77.0
2013	194	77.7	76.6	79.4	77.2
2014	198	78.9	78.1	79.2	79.1
2015	202	79.2	76.9	82.3	79.2
2016	207	79.2	77.5	81.6	79.0
2017	209	79.1	78.0	80.8	78.7
2018	180	79.6	78.0	81.3	78.8
2019	122	79.5	76.4	81.3	78.2
2020	148	81.0	77.9	81.6	79.3
1998–2020	3038	78.2	76.8	80.6	77.8

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	47	82.0	81.7	83.8	83.2
1999	53	82.6	83.2	80.7	82.9
2000	52	80.7	75.7	82.2	80.6
2001	62	81.8	78.5	84.0	82.8
2002	85	80.5	78.1	85.9	80.0
2003	105	81.0	78.8	83.3	81.0
2004	111	82.8	80.8	84.5	83.4
2005	112	82.8	80.2	85.3	83.2
2006	119	81.4	81.9	81.2	81.6
2007	132	82.0	79.9	84.0	81.7
2008	138	80.7	78.0	82.7	80.5
2009	168	80.7	79.5	83.6	80.6
2010	150	81.5	79.8	85.3	81.0
2011	187	81.3	77.7	83.4	80.8
2012	175	80.5	75.9	84.8	79.3
2013	186	79.2	77.7	84.2	78.9
2014	203	81.2	78.9	84.3	80.5
2015	244	80.1	78.1	85.4	80.2
2016	195	80.8	79.4	83.3	79.9
2017	186	80.8	78.4	83.8	79.1
2018	181	80.0	79.7	80.6	79.8
2019	121	80.0	77.3	81.4	79.7
2020	142	81.1	76.6	82.6	77.6
1998–2020	3154	80.9	78.8	83.6	80.6

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	15	1.4	0.25	0.8	0.21	1.2	0.24	1.5	0.24
1999	19	1.7	0.25	1.1	0.25	1.7	0.26	2.3	0.25
2000	29	2.5	0.31	1.3	0.26	2.3	0.30	3.5	0.34
2001	16	1.4	0.16	0.8	0.13	1.2	0.16	1.7	0.18
2002	40	2.1	0.22	1.1	0.18	1.9	0.21	2.6	0.24
2003	54	2.9	0.30	1.4	0.24	2.3	0.28	3.5	0.33
2004	49	2.6	0.21	1.2	0.17	2.1	0.20	3.1	0.24
2005	77	4.1	0.30	1.9	0.24	3.1	0.29	4.6	0.31
2006	83	4.3	0.31	2.0	0.25	3.3	0.29	4.6	0.32
2007	79	3.6	0.23	1.6	0.18	2.7	0.22	3.8	0.24
2008	91	4.1	0.27	1.8	0.21	2.9	0.24	4.1	0.27
2009	98	4.4	0.27	1.9	0.21	3.1	0.24	4.5	0.28
2010	115	5.1	0.33	2.2	0.26	3.5	0.30	5.0	0.33
2011	122	5.5	0.33	2.4	0.28	3.7	0.31	5.3	0.34
2012	121	5.3	0.35	2.3	0.27	3.7	0.32	5.0	0.35
2013	131	5.7	0.41	2.3	0.33	3.7	0.38	5.3	0.41
2014	126	5.4	0.43	2.1	0.34	3.4	0.38	5.0	0.43
2015	128	5.4	0.45	2.0	0.35	3.3	0.40	4.9	0.45
2016	141	5.9	0.50	2.3	0.44	3.7	0.48	5.2	0.49
2017	119	4.9	0.52	1.8	0.46	3.0	0.49	4.3	0.51
2018	89	3.7	0.50	1.3	0.42	2.1	0.45	3.1	0.49
2019	33	1.4	0.37	0.6	0.38	0.9	0.37	1.2	0.38
2020	54	2.2	0.76	0.8	0.57	1.3	0.64	1.9	0.74
1998-2020	1829	3.9	0.35	1.7	0.27	2.7	0.32	3.9	0.35

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	25	2.1	0.23	0.8	0.18	1.3	0.20	1.7	0.22
1999	27	2.3	0.26	0.7	0.16	1.2	0.19	1.7	0.23
2000	27	2.2	0.20	0.9	0.15	1.3	0.16	1.7	0.17
2001	24	2.0	0.17	0.7	0.11	1.1	0.13	1.6	0.16
2002	52	2.7	0.23	0.9	0.15	1.5	0.19	2.1	0.21
2003	56	2.8	0.22	1.2	0.17	1.7	0.18	2.1	0.19
2004	60	3.0	0.21	1.1	0.14	1.6	0.16	2.3	0.19
2005	59	3.0	0.18	0.9	0.11	1.5	0.13	2.2	0.16
2006	67	3.3	0.21	1.1	0.13	1.7	0.15	2.4	0.18
2007	81	3.5	0.19	1.1	0.11	1.8	0.14	2.6	0.17
2008	81	3.5	0.17	1.3	0.11	1.9	0.13	2.6	0.15
2009	103	4.4	0.22	1.4	0.13	2.2	0.16	3.1	0.19
2010	90	3.8	0.20	1.2	0.13	2.0	0.15	2.9	0.18
2011	117	5.0	0.24	1.6	0.15	2.5	0.18	3.5	0.21
2012	114	4.8	0.28	1.6	0.18	2.6	0.22	3.4	0.25
2013	117	4.9	0.28	1.7	0.19	2.6	0.22	3.5	0.25
2014	118	4.9	0.31	1.4	0.19	2.3	0.23	3.4	0.28
2015	144	5.9	0.38	2.0	0.27	3.0	0.30	4.2	0.34
2016	114	4.6	0.33	1.4	0.20	2.3	0.24	3.1	0.28
2017	100	4.1	0.32	1.3	0.20	2.0	0.23	2.8	0.28
2018	93	3.7	0.39	1.2	0.23	1.8	0.27	2.5	0.32
2019	34	1.4	0.19	0.4	0.10	0.7	0.13	1.0	0.16
2020	59	2.4	0.47	0.8	0.24	1.2	0.30	1.6	0.35
1998-2020	1762	3.7	0.25	1.2	0.16	1.9	0.19	2.6	0.22

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	
0–4	1	0.0	0.0	1	0.1	0.1						0.0
5–9	2	0.1	0.1	2	0.1	0.2						0.0
10–14	1	0.0	0.1			0.2	1	0.1	0.1			0.1
15–19	4	0.1	0.3	2	0.1	0.3	2	0.1	0.2			0.2
20–24	1	0.0	0.3	1	0.1	0.4						0.2
25–29	6	0.2	0.5	2	0.1	0.6	4	0.3	0.5			0.5
30–34	9	0.3	0.9	6	0.4	1.0	3	0.2	0.7			0.7
35–39	9	0.3	1.2	4	0.3	1.2	5	0.4	1.1			1.1
40–44	22	0.8	2.0	5	0.3	1.6	17	1.2	2.3			2.3
45–49	40	1.4	3.4	16	1.1	2.7	24	1.8	4.1			4.1
50–54	57	2.0	5.4	24	1.7	4.4	33	2.4	6.5			6.5
55–59	78	2.8	8.2	37	2.6	6.9	41	3.0	9.5			9.5
60–64	175	6.2	14.4	101	7.0	13.9	74	5.4	14.9			14.9
65–69	255	9.1	23.5	138	9.5	23.4	117	8.6	23.5			23.5
70–74	460	16.4	39.8	271	18.7	42.2	189	13.8	37.4			37.4
75–79	544	19.3	59.2	291	20.1	62.3	253	18.5	55.9			55.9
80–84	559	19.9	79.1	293	20.2	82.5	266	19.5	75.4			75.4
85+	589	20.9	100.0	253	17.5	100.0	336	24.6	100.0			100.0
Gesamt	2812	100.0		1447	100.0		1365	100.0				

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4	1		0.1	0.04		
5- 9	2		0.1	0.11		
10-14		1			0.1	0.03
15-19	2	2	0.1	0.06	0.1	0.04
20-24	1		0.0	0.03		
25-29	2	4	0.1	0.05	0.2	0.04
30-34	6	3	0.3	0.13	0.1	0.03
35-39	4	5	0.2	0.06	0.2	0.03
40-44	5	17	0.2	0.06	0.7	0.08
45-49	16	24	0.6	0.11	0.9	0.08
50-54	24	33	0.9	0.16	1.3	0.11
55-59	37	41	1.7	0.19	1.9	0.12
60-64	101	74	5.7	0.37	3.9	0.20
65-69	138	117	8.5	0.30	6.5	0.24
70-74	271	189	18.1	0.47	11.0	0.35
75-79	291	253	24.0	0.44	16.8	0.41
80-84	293	266	40.5	0.53	25.0	0.51
85+	253	336	54.2	0.56	32.2	0.43
Gesamt	1447	1365				
Mortalität						
Roh			4.4	0.38	4.1	0.27
WS			1.8	0.30	1.3	0.17
ES			2.9	0.34	2.1	0.20
BRD-S			4.1	0.37	2.9	0.23
PYLL-70						
je 100.000			11.4		12.6	
ES			10.3		10.8	
AYLL-70			9.6		11.1	

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	3	0.2	2	66.7			1	33.3	
C03–C06 Mundhöhle	12	0.9	7	58.3	1	8.3	4	33.3	
C09–C10 Oropharynx	8	0.6	4	50.0	2	25.0	2	25.0	
C12–C13 Hypopharynx	3	0.2					3	100.0	
C15 Ösophagus	16	1.2	4	25.0	5	31.3	7	43.8	
C16 Magen	32	2.5	17	53.1	1	3.1	14	43.8	
C17 Dünndarm	3	0.2					3	100.0	
C18 Kolon	79	6.1	39	49.4	15	19.0	25	31.6	
C19–C20 Rektum	37	2.9	21	56.8	4	10.8	12	32.4	
C21 Anus/Analkanal	3	0.2	2	66.7			1	33.3	
C22 Leber	23	1.8	6	26.1	4	17.4	13	56.5	
C23–C24 Galle	5	0.4	3	60.0			2	40.0	
C25 Pankreas	25	1.9	6	24.0	8	32.0	11	44.0	
C32 Larynx	15	1.2	9	60.0	1	6.7	5	33.3	
C33–C34 Lunge	123	9.5	23	18.7	33	26.8	67	54.5	
C38,C45 Mesotheliom	7	0.5					7	100.0	
C43 Malign. Melanom	36	2.8	27	75.0	1	2.8	8	22.2	
C44 Sonst.Ca Haut	120	9.3	45	37.5	8	6.7	67	55.8	
C46,C49 Weichteilsarkom	7	0.5	1	14.3	2	28.6	4	57.1	
C61 Prostata	201	15.5	154	76.6	13	6.5	34	16.9	
C62 Hoden	5	0.4	5	100.0					
C64 Niere	40	3.1	23	57.5	6	15.0	11	27.5	
C65 Nierenbecken	7	0.5	5	71.4			2	28.6	
C66 Harnleiter	6	0.5	2	33.3	1	16.7	3	50.0	
C67 Harnblase	46	3.5	28	60.9			18	39.1	
C69 Augenmelanom	5	0.4	4	80.0			1	20.0	
C70–C72 ZNS	20	1.5	6	30.0	2	10.0	12	60.0	
C73 Schilddrüse	7	0.5	5	71.4			2	28.6	
C74–C80 Sonst. Tumor	3	0.2	1	33.3	1	33.3	1	33.3	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	17	1.3	1	5.9	4	23.5	12	70.6	
C81 M.Hodgkin-L.	5	0.4	1	20.0	1	20.0	3	60.0	
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	100	7.7	36	36.0	34	34.0	30	30.0	
C90 Plasmozytom	59	4.5	10	16.9	5	8.5	44	74.6	
C91–C96 Leukämie	206	15.9			64	31.1	142	68.9	
Sonst. Malignome	13	1.0	9	69.2			4	30.8	
Weitere Malignome gesamt	1297	100.0	506	39.0	216	16.7	575	44.3	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 2 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03-C06 Mundhöhle	3	0.3	2	66.7			1	33.3
C15 Ösophagus	5	0.5	1	20.0	2	40.0	2	40.0
C16 Magen	24	2.2	6	25.0	3	12.5	15	62.5
C17 Dünndarm	5	0.5	3	60.0	1	20.0	1	20.0
C18 Kolon	60	5.5	30	50.0	9	15.0	21	35.0
C19-C20 Rektum	16	1.5	6	37.5	2	12.5	8	50.0
C21 Anus/Analkanal	10	0.9	7	70.0			3	30.0
C22 Leber	7	0.6			1	14.3	6	85.7
C23-C24 Galle	10	0.9	5	50.0	2	20.0	3	30.0
C25 Pankreas	48	4.4	10	20.8	10	20.8	28	58.3
C26 Gastrointest.Ca	3	0.3			1	33.3	2	66.7
C30-C31 Nasen- u. NNH	3	0.3	3	100.0				
C32 Larynx	2	0.2	1	50.0			1	50.0
C33-C34 Lunge	63	5.8	19	30.2	13	20.6	31	49.2
C38,C45 Mesotheliom	2	0.2			1	50.0	1	50.0
C40-C41 Knochen	2	0.2	2	100.0				
C43 Malign. Melanom	28	2.6	19	67.9	2	7.1	7	25.0
C44 Sonst.Ca Haut	59	5.4	25	42.4	3	5.1	31	52.5
C46,C49 Weichteilsarkom	9	0.8	1	11.1			8	88.9
C48 Peritoneal	8	0.7	2	25.0	1	12.5	5	62.5
C50 Mamma	206	19.0	138	67.0	16	7.8	52	25.2
C51 Vulva	10	0.9	5	50.0	1	10.0	4	40.0
C53 Cervix uteri	18	1.7	10	55.6	2	11.1	6	33.3
C54 Corpus uteri	48	4.4	27	56.3	11	22.9	10	20.8
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	3	0.3	1	33.3			2	66.7
C56 Ovar/Tube	44	4.0	13	29.5	7	15.9	24	54.5
C64 Niere	27	2.5	18	66.7	6	22.2	3	11.1
C66 Harnleiter	3	0.3	2	66.7			1	33.3
C67 Harnblase	12	1.1	4	33.3	1	8.3	7	58.3
C69 Augenmelanom	2	0.2	2	100.0				
C70-C72 ZNS	11	1.0			1	9.1	10	90.9
C73 Schilddrüse	17	1.6	13	76.5			4	23.5
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	15	1.4	2	13.3	5	33.3	8	53.3
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	65	6.0	26	40.0	19	29.2	20	30.8
C90 Plasmozytom	54	5.0	4	7.4	4	7.4	46	85.2
C91-C96 Leukämie	177	16.3	4	2.3	49	27.7	124	70.1
Sonst. Malignome	8	0.7	4	50.0	3	37.5	1	12.5
Weitere Malignome gesamt	1087	100.0	415	38.2	176	16.2	496	45.6

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Nur **Erstmalignome** *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4	1		0.1	0.04		
5- 9	2		0.1	0.11		
10-14		1			0.1	0.03
15-19	2	1	0.1	0.06	0.1	0.02
20-24						
25-29	2	3	0.1	0.06	0.1	0.03
30-34	6	3	0.3	0.14	0.1	0.03
35-39	4	3	0.2	0.06	0.1	0.02
40-44	4	12	0.2	0.05	0.5	0.06
45-49	14	15	0.5	0.11	0.6	0.06
50-54	18	21	0.7	0.15	0.8	0.08
55-59	26	24	1.2	0.17	1.1	0.08
60-64	70	52	4.0	0.35	2.7	0.19
65-69	93	72	5.7	0.29	4.0	0.21
70-74	180	120	12.0	0.49	7.0	0.34
75-79	183	173	15.1	0.47	11.5	0.40
80-84	158	185	21.8	0.52	17.4	0.51
85+	144	240	30.8	0.56	23.0	0.42
Gesamt	907	925				
Mortalität						
Roh			2.8	0.35	2.8	0.24
WS			1.2	0.26	0.9	0.14
ES			1.8	0.31	1.4	0.17
BRD-S			2.6	0.35	1.9	0.20
PYLL-70						
je 100.000			8.9		8.3	
ES			8.2		7.2	
AYLL-70			10.6		11.4	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Mortal.	MI-Index	Frauen Altersspez. Mortal.	MI-Index
0- 4	1		0.1	0.04		
5- 9	2		0.1	0.11		
10-14		1			0.1	0.03
15-19	2		0.1	0.06		
20-24						
25-29	1		0.0	0.03		
30-34	6	1	0.3	0.15	0.0	0.01
35-39	2	1	0.1	0.03	0.0	0.01
40-44	2	4	0.1	0.03	0.2	0.02
45-49	7	4	0.3	0.06	0.2	0.02
50-54	8	9	0.3	0.08	0.4	0.04
55-59	19	12	0.9	0.15	0.6	0.05
60-64	50	28	2.8	0.33	1.5	0.12
65-69	52	42	3.2	0.24	2.3	0.15
70-74	109	58	7.3	0.41	3.4	0.22
75-79	97	111	8.0	0.32	7.4	0.32
80-84	112	131	15.5	0.46	12.3	0.41
85+	100	195	21.4	0.42	18.7	0.35
Gesamt	570	597				
Mortalität						
Roh			1.8	0.27	1.8	0.18
WS			0.7	0.20	0.5	0.09
ES			1.2	0.24	0.8	0.11
BRD-S			1.6	0.27	1.2	0.14
PYLL-70						
je 100.000			6.0		3.4	
ES			5.7		2.9	
AYLL-70			11.3		9.3	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

CD-10 D37-D48: Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2020 (Männer: 1447, Frauen: 1365)

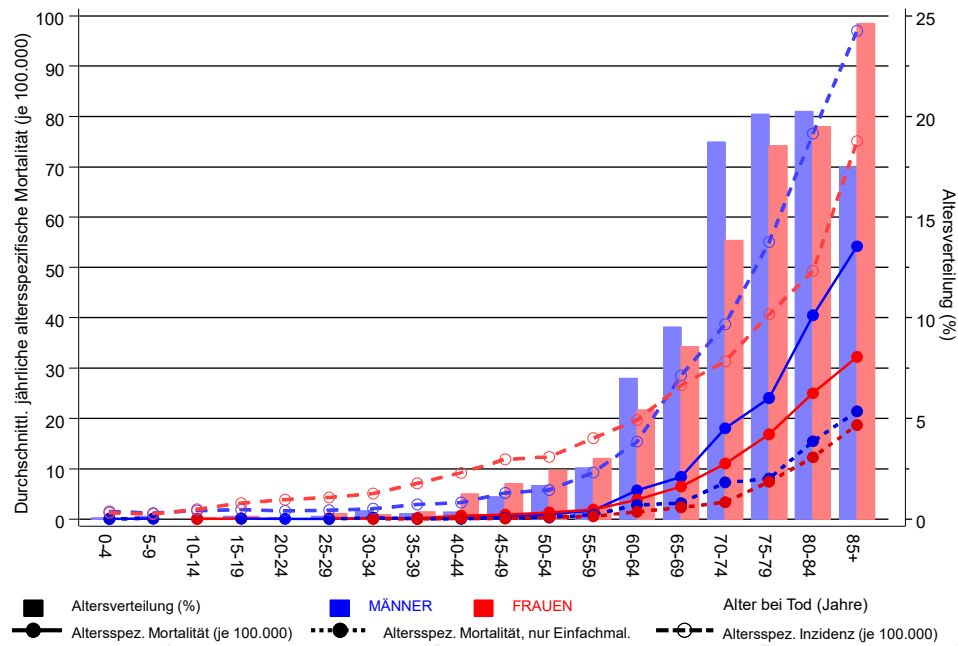
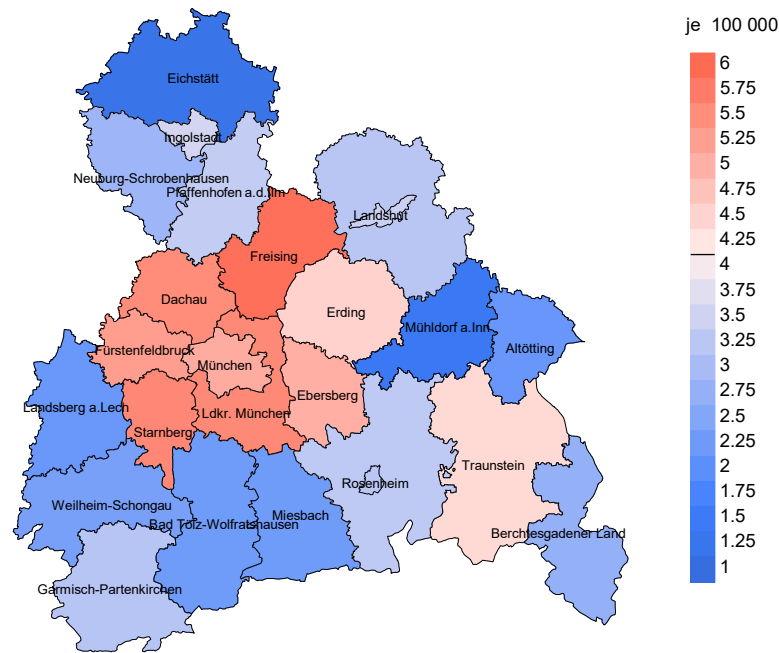


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=71,6 J., Median=73,3 J.; Frauen: Mittelwert=71,9 J., Median=74,7 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem NPL unbek. Verhalten-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

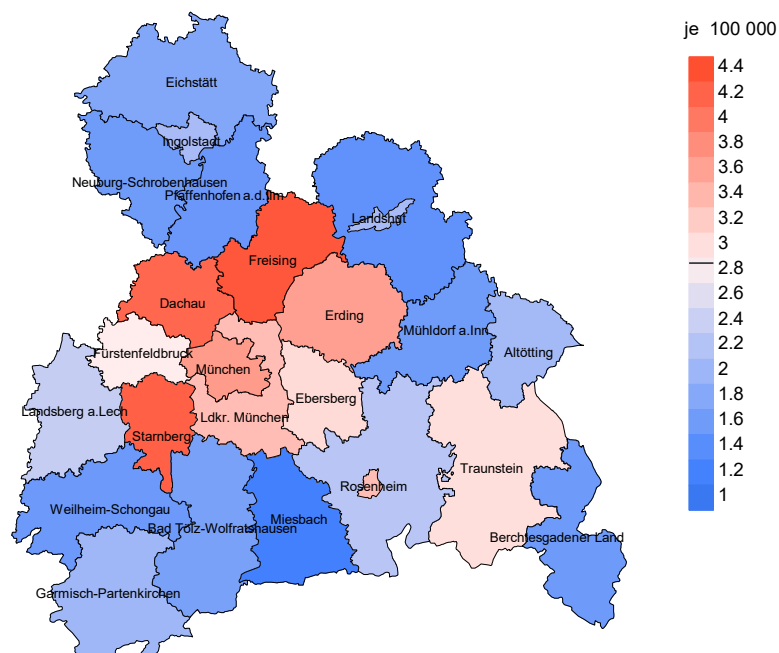
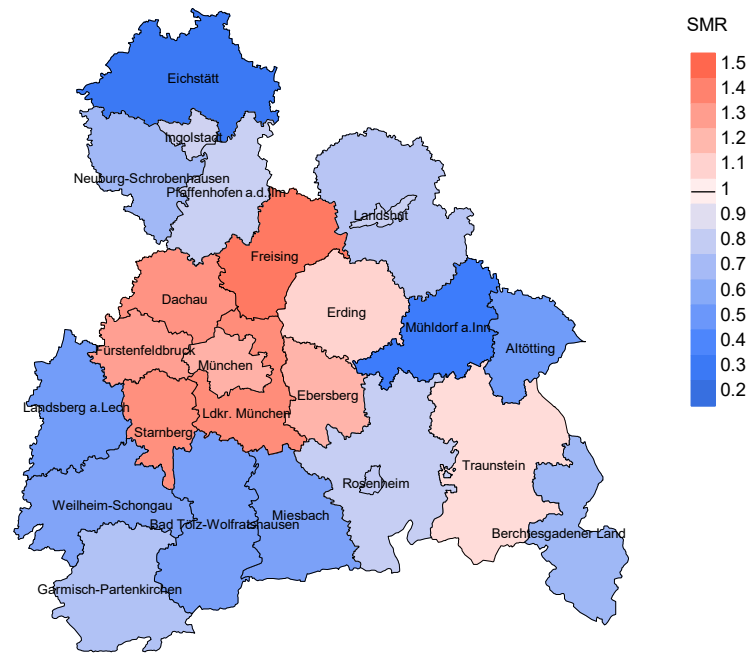


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 4,1/100 000 WS N=1 447, Frauen: 2,9/100 000 WS N=1 365), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 37 Frauen mit NPL unbek. Verhalten verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 3,0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1,9 und 4,7/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

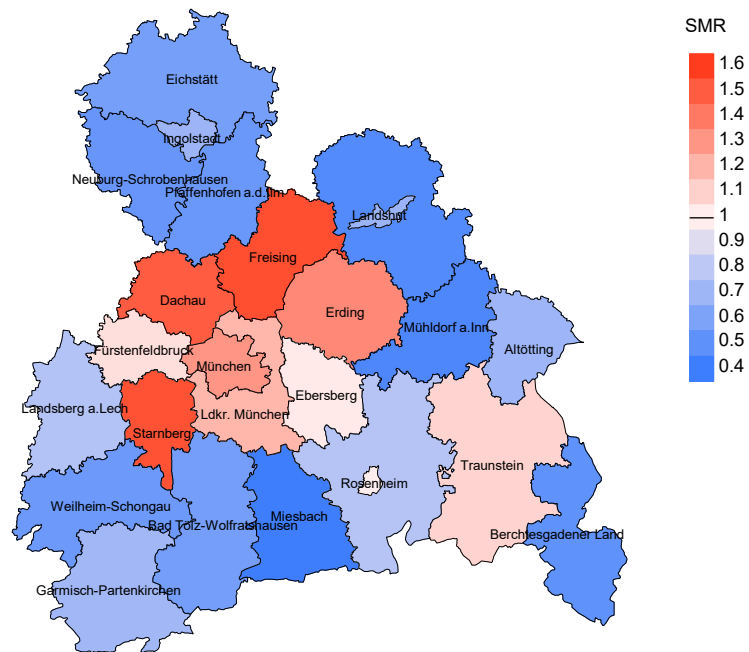


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 447, Frauen: N=1 365), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 37 Frauen mit NPL unbek. Verhalten verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.02. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.64 und 1.53 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 D37-D48: NPL unbek. Verhalten - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD3748G-ICD-10-D37-D48-NPL-unbek.-Verhalten-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.